



**PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 54/GP

09.03.2016

**Huml sieht große Chancen für bayerische Gesundheitswirtschaft in arabischen Golfstaaten - Bayerns Gesundheitsministerin beim Arabisch-Deutschen Gesundheitsforum in München**

**Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml** sieht große Chancen für die bayerische Gesundheitswirtschaft durch die wachsenden Investitionen der arabischen Golfstaaten im Gesundheitsbereich. Huml betonte am Mittwoch anlässlich des neunten Arabisch-Deutschen Gesundheitsforums in München: "Das Potenzial unserer Zusammenarbeit ist noch längst nicht ausgeschöpft. Bayern kann mit seiner hohen Innovationskraft und ausgezeichneten Versorgungsstrukturen wichtige Unterstützung leisten."

Die Ministerin fügte hinzu: "Die arabischen Golfstaaten sind für Bayern ein wichtiger Exportmarkt. Insbesondere die hochinnovative bayerische Medizintechnik genießt in der arabischen Welt hohes Ansehen. Aber auch bei medizinischen Dienstleistungen und Arzneimitteln wird bayerische Expertise nachgefragt."

Huml unterstrich: "Bei den arabisch-bayerischen Wirtschaftsbeziehungen spielt das Thema Gesundheit eine wichtige Rolle. Interessant ist dabei auch: Über ein Viertel aller arabischen Patienten, die für eine stationäre Behandlung nach Deutschland kommen, entscheidet sich für Bayern. Im Jahr 2014 waren das rund 3.600 Patienten."

Die Ministerin fügte hinzu: "Schätzungsweise die gleiche Anzahl kommt eigens zur ambulanten Behandlung zu uns. Dies zeigt eindrucksvoll: Unsere bayerische Hochleistungsmedizin ist bekannt und genießt international größtes Vertrauen!"

Huml hatte im Januar dieses Jahres die Gesundheitsmesse "Arab Health" in Dubai besucht. Dort stellten rund 4000 Aussteller aus 163 Ländern innovative Produkte und Dienstleistungen aus der Gesundheitsbranche vor. Auch die bayerische Gesundheitswirtschaft war stark vertreten. Ein Drittel der Aussteller aus Deutschland kamen aus Bayern.